



SO	I
0,4	0,5
g	

**LEGENDE**

- Parzellengrenze vorhanden
- Parzellennummer z.B. 497/23
- vorhandenes Gebäude mit Hausnummer
- Geltungsbereichsgrenze
- Sonstiges Sondergebiet Einkaufsmarkt
- Baugrenze
- Flächen für Stellplätze
- Mögliche Stellplatzanordnung
- Einfahrtbereich
- Private Grünflächen
- Anpflanzen von Einzelbäumen
- Erhaltung von Einzelbäumen

**NUTZUNGSSCHABLONE  
ERKLÄRUNG DER NUTZUNGSSCHABLONE**

Nutzung	Zahl der Vollgeschosse	SO	I
GRZ = Grundflächenzahl	GFZ = Geschosflächenzahl	0,4	0,5
Bauweise		g	

Zeichnerische und textliche Festsetzungen siehe Beilage

**RECHTSGRUNDLAGEN**

- Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung vom 01. Juli 1987 (BGBl. I S. 2253)
- Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNVO) in der Fassung vom 23. Januar 1990 (BGBl. I S. 127)
- Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhaltes (Planzeichenverordnung 1991 - PlanZVO) vom 18. Dezember 1990 (BGBl. I S. 58)
- Landesbauordnung Rheinland-Pfalz (LBauO) in der Fassung vom 28. Nov. 1986 (GVBl. S. 307) Ber. GVBl 1987 S. 48
- Erstes Landesgesetz zur Änderung des Landespflegegesetzes (LPfGG) vom 01. Mai 1987 (GVBl. S. 70)

**VERFAHRENSVERMERKE**

1.) Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB	11.10.1994
2.) Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses gemäß § 2 Abs. 1 BauGB	22.12.1994
3.) Beteiligung der Bürger (vorgezogene Bürgerbeteiligung) gemäß § 2 Abs. 1 BauGB	21. - 27.1.1995
4.) Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 BauGB	von 19.12.1994 bis 31.01.1995
5.) Beschlussfassung über Besonderen und Anregungen der Träger öffentlicher Belange gemäß § 3 Abs. 2 BauGB	---
6.) Beschluss über die öffentliche Auslegung des Planentwurfes gemäß § 3 Abs. 2 BauGB	11.10.1994
7.) Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB	26.01.1995
8.) Beschränkung der Träger öffentlicher Belange über die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB	---
9.) Öffentliche Auslegung des Planentwurfes gemäß § 3 Abs. 2 BauGB	von 06.02.1995 bis 06.03.1995
10.) Prüfung der während der öffentlichen Auslegung vorgebrachten Bedenken und Anregungen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB	---
11.) Mitteilung des Prüfungsergebnisses gemäß § 3 Abs. 2 BauGB	14.03.1995
12.) Beschluss über den Bebauungsplan als Satzung gemäß § 10 BauGB	---
13.) Anzeige des Bebauungsplanes gemäß § 11 Abs. 1 BauGB	---
14.) Erklärung der höheren Verwaltungsbehörde über die Geltendmachung einer Verletzung von Rechtsvorschriften gem. § 11 Abs. 2 BauGB	---
15.) Inkrafttreten des Bebauungsplanes gemäß § 12 BauGB	---

Dieser Bebauungsplan wurde der Kreisverwaltung Bad Dürkheim gemäß § 11 Abs. 1 BauGB am 11.09.1996 angezeigt.  
Mit Erklärung vom 10.12.1996 Nr. 10-13/13/14-96 wurde eine Verletzung von Rechtsvorschriften nicht geltend gemacht.

Bad Dürkheim, den 10.12.1996  
Kreisverwaltung Bad Dürkheim  
Im Auftrag  
Michael Stöhr  
Stadtbürgermeister

**STADT  
LAMBRECHT  
(PFALZ)**

Der Bebauungsplan wird hiermit als Satzung ausgefertigt.  
Lambrecht (Pfalz), den 20.12.96  
Michael Stöhr  
Stadtbürgermeister

**BEBAUUNGSPLAN  
MIT INTEGRIERTEM GRÜNORDNUNGSPLAN**

**SBK EINKAUFSMARKT  
WIESENSTRASSE**

**RECHTSPLAN**

PLAN-NR.: 4 M 1 : 500 AZ: S 155/94

DATUM	BEARBEITER	PLANFERTIGSTELLUNG
MAI 94	HO/LO	
DATUM	BEARBEITER	ÄNDERUNG
SEPT. 95	RO	FLURNUMMERN, FLURGRENZEN